

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für
Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen

Sitzungstermin:	Dienstag, 11.03.2014
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:50 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

Anwesend sind:

Frau Iona Schaub

Herr Werner Hesse

Herr Frank Drescher

Vertreter für Herrn Stv. Waldheim

Herr Thomas Dziuba

Herr Dieter Erber

Herr Michael Feldpausch

Herr Frank Hille

Vertreter für Herrn Stv. Berkei

Herr Reinhard Kauk

Herr Winand Koch

Frau Maria März

Frau Carla Mönninger-Botthof

Vertreterin für Herrn Stv. Becker

Herr Klaus Ryborsch

Herr Manfred Thierau

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Wolfgang Salzer

Vom Magistrat:

Herr Otmar Bonacker

Herr Christian Somogyi

Von der Verwaltung:

Herr Friedrich Greib

Herr Giselher Pontow

Herr Klaus-Peter Riedl

Entschuldigt fehlen:

Herr Markus Becker
Herr Jürgen Berkei
Herr Bernd Waldheim

Fraktionsvorsitzende:

Herr Stephan Klenner

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 2.1 Stiftungspreis Lebendige Stadt; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 24.02.2014 (eingegangen am 24.02.2014)
Vorlage: CDU/2014/0002
- Beschlüsse**
- 3 Modernisierung und energetische Sanierung des Hallenbades -
Gastronomiekonzept
Vorlage: FB5/2014/0003
- 4 Modernisierung und energetische Sanierung des Hallenbades;
Grundsatzentscheidung zu Nutzerwünschen und Ausstattungen des
Schwimmsports
Vorlage: FB5/2014/0005
- 5 2. Änderungssatzung zur Satzung über Außenwerbung der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB1/2014/0026
- 6 Verleihung der Ehrennadel der Stadt Stadtallendorf
Satzung über Ehrungen der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB1/2014/0027
- Kenntnisnahmen**
- 7 Bericht zum Stand der Umsatzsteuersonderprüfung
Vorlage: FB1/2014/0020
- 8 Transaktionsprozess E.ON (Sachstandsbericht)
Vorlage: FB1/2014/0024
- Mitteilungen**
- 9.1 Terminplan zur Erstellung des Haushaltes 2014
- Verschiedenes**
- 10.1 Übersicht über den Bearbeitungsstand der eingegangenen Anträge
- 10.2 Inbetriebnahme der Wasserpumpen am Friedhof Kernstadt
- 11 Niederschlagung von Forderungen (nicht öffentlicher TOP)
Vorlage: FB1/2014/0025

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende, Frau Stv. Schaub, begrüßt die Anwesenden zu der Sitzung des Fachausschusses I. Im Besonderen begrüßt sie Herrn Bürgermeister Somogyi, Herrn Stadtverordnetenvorsteher Lang, Herrn Ersten Stadtrat Bonacker, Herrn Greib, Herrn Riedl und Herrn Pontow von der Verwaltung, den stellvertretenden Schriftführer, Herrn Harder, und den Gast Herrn Rinde von der Oberhessischen Presse.

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit und den form- und fristgerechten Zugang der Einladung fest.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Zu 2.1 Stiftungspreis Lebendige Stadt; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 24.02.2014 (eingegangen am 24.02.2014) Vorlage: CDU/2014/0002

Herr Stv. Ryborsch (CDU) erläutert den Antrag der CDU und verweist auf das Motto des diesjährigen Stiftungspreises. Der Stiftungspreis 2014 steht unter dem Motto „Die lebendigste Erinnerungsstadt“. Es werden Projekte prämiert, welche zur Erinnerung an die Geschichte der Stadt beitragen. Im speziellen Fall der Stadt Stadtallendorf sieht Herr Stv. Ryborsch eine Vielzahl von Projekten, welche sich für eine Teilnahme am Wettbewerb eignen würden. Vor allem die Neunutzung von ehemals militärisch genutzten Werksanlagen könnte fokussiert werden. Ein Beispiel für eine Umsetzung eines solchen Projektes ist das vor einigen Jahren sanierte Südstadt Kiosk.

Herr Stv. Hesse (SPD) steht einem solchen Wettbewerb positiv gegenüber, warnt jedoch zugleich davor, dass der Aufwand der Teilnahme nicht den Ertrag übersteigen darf. Der mit der Teilnahme einhergehende Aufwand wird nach Aussage von Herrn Stv. Ryborsch relativ gering sein.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu Beschlüsse

Zu 3 Modernisierung und energetische Sanierung des Hallenbades - Gastronomiekonzept Vorlage: FB5/2014/0003

Die Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt zur Beratung auf.

Mit Bezug auf das vorgelegte Gastronomiekonzept für das Hallenbad Stadtallendorf verweisen die Mitglieder des Fachausschusses I auf die fehlende Wirtschaftlichkeitsberechnung. Sie monieren, dass eine Entscheidung über das Gastronomiekonzept nicht ohne eine solche Berechnung möglich ist.

Herr Pontow von den Stadtwerken teilt mit, dass eine exakte Berechnung der Wirtschaftlichkeit nicht durchgeführt werden kann, da essentielle Faktoren, wie beispielsweise die Frequentierung des Hallenbades bzw. des Bistros noch unbekannt sind. Es kann lediglich eine Prognose über die Wirtschaftlichkeit erstellt werden.

Bekannt ist jedoch nach Aussage von Herrn Bürgermeister Somogyi, dass auch eine Cafeteria/Bistro ein Zuschussbetrieb sein wird, so dass anzunehmen ist, dass sich der Defizitenausgleich für das Hallenbad auf 1.200.000 € belaufen wird.

Mit Blick auf das geplante Betreibermodell (Eigenregie) äußert Herr Stv. Thierau (REP) den Wunsch, dass eine Ausschreibung vorgenommen werden soll, um das Betreiben der Gastronomie an einen Privaten zu vergeben. Herr Pontow sieht bei dem Betreiben einer solchen Gastronomie lediglich zwei mögliche Modelle. Zum einen kann die Gastronomie in Eigenregie betrieben werden und zum anderen in Form eines Nebengeschäftes. Letzteres bedeutet, dass ein privater Gastronom ein Nebengeschäft parallel zu seinem örtlichen Hauptgeschäft eröffnet.

Herr Stv. Salzer weist daraufhin, dass ein privater Betreiber immer an der Gewinnerzielung interessiert ist. Hierunter könnten die Qualität des Angebotes und schlussendlich auch die Attraktivität der Gastronomie bzw. des Hallenbades leiden. Seiner Ansicht nach bietet sich nur die Möglichkeit der Eigenregie an, da somit bei gleichbleibender guter Qualität, moderate Preise gewährleistet werden können.

Auch Herr Stv. Hesse sieht eine Vergabe der Gastronomie an einen Privaten als nicht erstrebenswert an.

Jedoch sollte auch die Möglichkeit des Nebengeschäftes geprüft werden, wie Herr Stv. Ryborsch anmerkt. Mit Bezug auf die zwei möglichen Betreibervarianten äußert Frau Stv. März den Wunsch, dass das in der Beschlussvorlage bereits festgeschriebene Betreibermodell der Eigenregie (Beschlussvorlage, Abs. 2), aus der Vorlage entfernt wird, um zu einem späteren Zeitpunkt erneut darüber zu beraten.

In dem Zusammenhang schlägt Herr Stv. Hesse vor, dass der Absatz 2 der Beschlussvorlage auf den baulichen Teil beschränkt werden sollte. Nach Vorlage der Wirtschaftlichkeitsprognose sollte anschließend über das Betreibermodell beraten werden.

Herr Bürgermeister Somogyi stimmt dem zu und gibt an, dass eine Wirtschaftlichkeitsprognose erstellt und nachgeliefert wird.

Die Vorsitzende fasst die Änderung zusammen und stellt den geänderten Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Dem baulichen Konzept zur Gestaltung der Gastronomie im Hallenbad wird auf der Grundlage der vorgelegten Vorschläge zugestimmt.
2. Die Entscheidung über das Betreibermodell wird erst nach Vorlage der wirtschaftlichen Prognose der Verwaltung getroffen. Eventuelle bauliche Korrekturen sollen weiterhin möglich bleiben.

Abstimmungsergebnis: 12 dafür
1 Enthaltung

**Zu 4 Modernisierung und energetische Sanierung des Hallenbades;
Grundsatzentscheidung zu Nutzerwünschen und Ausstattungen des
Schwimmsports
Vorlage: FB5/2014/0005**

Zeitmessanlage

Bezogen auf die Zeitmessanlage sieht Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang die Mietvariante als die bessere Alternative an. Anders als beim Kauf einer solchen, wäre gewährleistet, dass immer die aktuellste Version vorhanden ist und auch die Wartung durch den Eigentümer durchgeführt wird. Diese mobile Zeitmessanlage wird mit einem LCD-Bildschirm verbunden. Eine Anzeigetafel wird nicht angeschafft, da eine Einrichtung erhebliche Kosten mit sich bringen würde. Jedoch sollen sogenannte Leerrohre in der Wand verlegt werden, damit eine eventuelle Nachrüstung in Zukunft möglich ist.

Startblöcke

Wie Herr Bürgermeister Somogyi mitteilt, wurde die Anschaffung von Startblöcken in Absprache mit dem TSV Eintracht Stadtallendorf ausführlich erörtert. Hierbei wurde sich auf den Startblock der Firma Malmsten geeinigt. Dieser Startblock ist zwar etwas teurer als die zunächst angedachte Betonvariante, allerdings handelt es sich hierbei um ein topaktuelles Produkt mit dem Vorteil, dass im Vergleich zu dem zunächst favorisierten Betonstartblock keine Ergänzungen (Anpassung an die Zeitmessanlage) erforderlich werden.

Die Kosten für die Variante „Malmsten Star Track“ belaufen sich auf 1.995,00 € pro Startblock. Hierbei übernehmen die Stadtwerke die Grundausrüstung (1.595,00 €) und die Mehraufwendungen für den Sportbetrieb in Höhe von 400,00 € werden von dem Produkt 2011 Sportförderung übernommen.

Die Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 4.

Beschluss:

Die Betriebskommission beauftragt die Stadtwerke, die weiteren Planungen zur Sanierung des Hallenbades auf der Grundlage nachstehender Grundsatzentscheidungen fortzusetzen:

Zeitmessanlage/Anzeigetafel

Alter-native	Beschreibung	Kosten netto Euro	Etat	Ja	Nein
1	ZMA f. 6 Bahnen, inkl. Soft-u.Hardware, inkl. Verkabelung, Montage, kleine Anzeigetafel	33.074,40	Haushalt Stadt Sport		X
2	ZMA f. 6 Bahnen, inkl. Soft-u.Hardware, inkl. Verkabelung, Montage, große Anzeigetafel	38.747,40	Haushalt Stadt Sport		X

3	Videoleinwand, Screen, alles integrierbar, Verwendung auch für andere Zwecke (Werbung, Kino etc.)	51.181,40	Haushalt Stadt Sport, Stadtwerke		X
4	Zeitmessung über mobile Messanlagen mit Anzeigetafel, Anmietung über HSV oder Schwimmvereine z.B. SV Erlangen	300 bis 1.000	Haushalt Stadt Sport	X	
5	LCD-Bildschirm für Anzeige der Zeitmessergebnisse, Verwendung auch für andere Zwecke, sh. Auebad Kassel	800	Stadtwerke	X	

Startblöcke

Alternative	Beschreibung	Kosten netto Euro	Etat	Ja	Nein
	Modell Malmsten Star Track	1.995	Stadtwerke, Stadt Sport	X	

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 5 **2. Änderungssatzung zur Satzung über Außenwerbung der Stadt Stadtallendorf**
Vorlage: FB1/2014/0026

Herr Greib führt aus, dass die Intention der Änderungssatzung über Außenwerbung der Stadt Stadtallendorf, vor allem in der Verlängerung der Aufstellungsfrist liegt. Aber auch die rückstandsfreie Entfernung der Plakate (§ 7 Abs. 4) ist ein zentraler Punkt der Änderungssatzung. Bezogen auf die Entfernung der Plakate vertreten sowohl Herr Stv. Hesse als auch Herr Stv. Thierau die Meinung, dass eine Entfernung der Wahlplakate durch die Parteien selber nicht hinnehmbar ist. Es ist den Parteien nicht zuzumuten, dass sie bei winterlichen Temperaturen die Wahlplakate von den Plakatflächen entfernen. Die Entfernung sollte weiterhin durch die Mitarbeiter des Bauhofes erfolgen. Diese können die Plakatflächen auf den Bauhof transportieren und sie dort reinigen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang stimmt dem zu und schlägt vor, dass der komplette Absatz 4 des § 7 der Vorlage zur Änderungssatzung entfernt wird. Auch er sieht hier eine nicht zumutbare Belastung der Parteien.

Die Vorsitzende greift diese Anregung auf und schlägt nochmals den Mitgliedern des Fachausschusses I vor, dass der Abs. 4 des § 7 der Vorlage zur Änderungssatzung entfernt wird und der folgende Abs. 5 aufrückt. Die Mitglieder des Fachausschusses I nehmen diese Änderung an.

Herr Stv. Feldpausch stellt die Frage, ob es in Zukunft wieder zur Plakatierung der Straßenlaternen kommen wird. Herr Greib verneint dies und verweist auf die drei gleichzeitigen Wahlen, die im letzten Jahr anstanden. Auf Grund der Vielzahl von Parteien und Kandidaten waren die Plakatierungsflächen nicht mehr ausreichend, so dass man die Plakatierung der Straßenlaternen erlaubte. Für die Zukunft ist eine Plakatierung der Straßenlaternen nur in Notfällen erlaubt.

Mit der Änderung des § 7 stellt die Vorsitzende den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 2. Änderungssatzung zur Satzung über Außenwerbung der Stadt Stadtallendorf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu 6 Verleihung der Ehrennadel der Stadt Stadtallendorf
Satzung über Ehrungen der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB1/2014/0027**

Die Vorsitzende stellt die Vorlage nach kurzer Beratung zur Abstimmung.

Beschluss:

Herr Dr. Giuseppe Fausone erhält gem. § 3 der Satzung über Ehrungen für seine Verdienste um die Stadt Stadtallendorf die Ehrennadel.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Kenntnisnahmen

**Zu 7 Bericht zum Stand der Umsatzsteuersonderprüfung
Vorlage: FB1/2014/0020**

Herr Riedl erläutert den derzeitigen Stand der Umsatzsteuersonderprüfung. Er teilt mit, dass die Prüfung durch das Finanzamt in 2012 begann und zurzeit noch andauert. Die Gründe hierfür liegen vor allem in der Prüfung des Hestentages und der Eigenbetriebe.

Weiter verweist Herr Riedl auf die neuen EU-Umsatzsteuerrichtlinien. Die Stadt muss diese Richtlinien einheitlich anwenden, auch bisher umsatzsteuerfrei behandelte Sachverhalte müssen mit der Umsatzsteuer nun mehr belegt werden. Somit ist die Stadt vorsteuerberechtigt und erhält für die gezahlte Umsatzsteuer Rückzahlungen. So wurde bereits bei der Sanierung der Bärenbachhalle eine Vorsteuer gezogen. Um diese zu behalten, ist die einheitliche Anwendung der EU-Umsatzsteuerrichtlinie erforderlich.

Herr Stv. Feldpausch stellt die Frage, wie die etwaigen Rückläufe der Umsatzsteuer verteilt werden. Herr Riedl nimmt hierzu Stellung und teilt mit, dass die Umsatzsteuerrückerstattung dort verbucht wird, wo die Umsatzsteuer ursprünglich entstanden ist.

Sollte die Umsatzsteuersonderprüfung neue Erkenntnisse liefern, so werden diese mitgeteilt.

Zu 8 Transaktionsprozess E.ON (Sachstandsbericht)
Vorlage: FB1/2014/0024

Herr Greib erläutert den aktuellen Sachstand zum „Transaktionsprozess E.ON“. Hierbei bezieht er sich vor allem auf Nichtbeteiligung der Stadt bei den Verhandlungen zum Erwerb von Anteilen der EAM GmbH & Co. KG. Weder bei der Finanzierung noch bei der Prüfung der Risiken wurde die Stadt involviert, so dass die Stadt Stadtallendorf keine eigenen Entfaltungsmöglichkeiten besitzt, sie ist sozusagen im „2. Glied“.

Herr Stv. Hesse verweist darauf, dass die Verhandlungen zunächst mit den ursprünglichen Eigentümern geführt werden mussten. Eine Verhandlung mit allen nachträglichen Erwerbern wäre nicht möglich. Trotz allem handelt es sich bei dem Erwerb von Anteilen der EAM GmbH & Co. KG um eine lohnende Investition.

Der Sachstand wurde zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme:

In der Anlage erhalten Sie den ersten Informationsbrief zum Erwerb von Anteilen an der EAM GmbH & Co. KG.

Sobald weitere Informationen vorliegen, werden wir Ihnen diese ebenfalls zur Kenntnis geben.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 9 Mitteilungen

Zu 9.1 Terminplan zur Erstellung des Haushaltes 2014

Herr Riedl von der Verwaltung legt dem Fachausschusses I eine Terminübersicht vor, welche jeden Eckpunkt der Haushaltsaufstellung terminiert. Die Übersicht befindet sich im Anhang des Protokolls.

Herr Stv. Thierau stellt die Frage, ob es durch krankheitsbedingte Ausfälle erneut zu Verzögerungen bei der Haushaltsaufstellung kommen kann.

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass der Finanzbereich, vor allem bei der Haushaltsaufstellung noch sehr personenbezogen ist, jedoch werden derzeit Aufgaben neu verteilt und Vertretungsregelungen geschaffen. Des Weiteren weist er darauf hin, dass die Revision bereits bei der Haushaltsprüfung 2006 die Personalstruktur moniert hatte, allerdings wurde dieser Hinweis nicht weiter beachtet.

Mit Bezug auf den Jahresabschluss 2007, gibt Herr Riedl bekannt, dass der Jahresabschluss 2007 von der Revision ohne Beanstandung geprüft wurde. Der Jahresabschluss 2007 weist einen Überschuss in Höhe von 2,3 Millionen Euro auf.

Zu 10 Verschiedenes

Zu 10.1 Übersicht über den Bearbeitungsstand der eingegangenen Anträge

Nachdem bereits in der letzten Fachausschusssitzung am 04.02.2014 per Antrag der CDU gefordert wurde, dass eine Übersicht erstellt werden sollte, welche den Sachstand bezüglich der Bearbeitung von eingegangenen Anträgen wiedergibt, hat Herr Riedl eine solche Übersicht an die Anwesenden verteilt. Eine solche Übersicht sollte fortan laufend geführt und den Stadtverordneten in regelmäßigen Abständen vorgelegt werden.

Wie Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang mitteilt, wird diese Übersicht in der nächsten Ältestenratssitzung besprochen.

Zu 10.2 Inbetriebnahme der Wasserpumpen am Friedhof Kernstadt

Wie Herr Stv. Salzer mitteilt, wurde er in den vergangenen Tagen öfter darauf angesprochen, warum bei dieser Witterung kein Wasser auf dem Friedhof zur Verfügung steht. Wie Herr Bürgermeister Somogyi ausführt, ist bei dieser Witterung noch immer mit Frost zu rechnen, so dass vor allem in der Nacht die Gefahr besteht, dass die Wasserleitungen beschädigt werden. Eine Inbetriebnahme der Wasserpumpen auf dem Friedhof ist derzeit auf Grund der Risiken nicht möglich.

Zu 11 Niederschlagung von Forderungen (nicht öffentlicher TOP)

Vorlage: FB1/2014/0025

Zu diesem „nicht öffentlichen Teil“ bittet die Vorsitzende die anwesenden Gäste um 21.42 Uhr den Sitzungssaal zu verlassen.

Bezüglich der Niederschlagung von nicht mehr eintreibbaren Forderungen verteilt Herr Greib eine Liste mit den Forderungen, welche niedergeschlagen werden sollen zur Einsicht. Nach Durchsicht der Liste wird diese von Herrn Greib wieder eingesammelt.

Kenntnisnahme:

Die in der Anlage einzeln aufgeführten Forderungen (Haupt- und Nebenforderungen) im Gesamtumfang von 37.166,48 € werden wegen Uneinbringlichkeit niedergeschlagen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Ilona Schaub
Vorsitzende

Markus Harder
Schriftführer